Technisches Merkblatt

GIMA Deko Plus

Die Marke der Profis

Artikelkenndaten:

Art.Nr.	Farbe	kg/Gebinde	Gebinde/Palette
8934010	weiß	10	30
8934020	weiß	20	24
78934010	eingefärbt(*)	10	30
78934020	eingefärbt(*)	20	24

(*)eingefärbt: ab Werk nach GIMA Farbtonkarte

Produktbeschreibung:

Die GIMA Deko Plus Strukturfarbe ist eine gekörnte lösungsmittelfreie Strukturfarbe mit Faserarmierung für den Innenbereich

Eigenschaften:

- ✓ Geruchsneutral
- ✓ Weichmacher- und Lösungsmittelfrei
- ✓ Wasserdampfdiffuisonsoffen
- ✓ Frei von foggingaktiven Substanzen
- ✓ Spannungsarm
- ✓ Sehr gute Deckkraft
- ✓ Strukturkorn aus Carrara-Marmor

Anwendung:

GIMA DEKO PLUS erzeugt eine filzputzähnliche dekorative Oberflächenstruktur auf glatten Wand und Deckenflächen, besonders bei Gipskarton- oder Gipsfaserplatten. Im Innenbereich auf allen mineralischen Untergründen sowie auf Raufasertapeten einsetzbar. Bei Verarbeitung mit der Bürste oder Pinsel können vielseitige Oberflächen / Strukturen erzeugt werden.

Lagerung:

Im Originalgebinde fest verschlossen, kühl und frostfrei lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Beschädigte Gebinde oder angebrochene Ware luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten.

Verbrauch(1):

Konsistenz	Verbrauch je Anstrich ca. [kg/m²]
unverdünnt(2)	0,20 - 0,25

(1) Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund, Konsistenz und Verarbeitung. Verbindliche Verbrauchsangaben für die Kalkulation sind am Objekt zu ermitteln.

(2) durch Abtönung kann es zu geringfügigen Abweichungen der Kenndaten kommen.

Technische Eigenschaften:

Gebinde	Eimer
Zusammensetzung	Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Füllstoffe, Wasser, Polymerdispersion, Titandioxid, Additive, Topfkonservierungsmittel enthält Benzisothiazolinon. Informationen für Allergiker unter Tel. 09825/9291-0
Farbton	weiß oder abgetönt
Glanzgrad nach EN 13300	G4-stumpfmatt

Technische Eigenschaften:

Maximale Korngröße nach EN 13300	S_3- grob (bis 1500µm) max. 0,5 mm
Nassabriebbeständigkeit nach EN 13300	R-Klasse 2
Deckvermögen nach EN 13300	k.A.
Dichte nach EN ISO 2811	ca. 1,6 g/cm³
sd-Wert nach DIN EN ISO 7783-2	k.A.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l (2010)	Dieses Produkt enthält max. 1,0 g/l VOC
Produktcode GISBAU	BSW10
Temperaturgrenze	Nicht unter + 5 °C und nicht über + 30 °C (Luft, Untergrund und Material) bzw. bei starker Sonneneinstrahlung oder starkem Wind verarbeiten.
Trockenzeit [(3)]	Überstreichbar nach ca. 4 Std. Enthärte nach ca. 3 Tagen

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.- Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

[(3)] Anhaltswerte bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchte

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Untergrund	Alle geeigneten Untergründe, wie neue und alte Putze der Kategorie CS I - CS IV, Gips-, Kalkgipsputze, Beton, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten, Spachtel- und Ausgleichsmassen, Edelputze, Kalksandstein, tragfähige Altanstriche, usw.
Untergrundbeschaffenheit / -vorbereitung	Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig, gleichmäßig saugend und frei von trennenden oder durchschlagenden Substanzen sein. Verschmutzungen, lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Neue Putze erst nach ausreichender Trocknung beschichten. Glatte Sinterschichten fachgerecht fluatieren und nachwaschen. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z.B. Blasenbildung und Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Bei Untergründen mit wasserlöslichen, verfärbenden oder durchschlagenden Inhaltsstoffen unbedingt den Grundanstrich mit GIMA GK-Sperrgrund Basic vornehmen. Bei allen anderen Untergründen entsprechend dem Zustand eine geeignete Grundierung wählen. Unterschiedlich saugende Untergründe können zu einer Fleckenbildung führen.
Materialzu-bereitung	Das Material ist ab Werk verarbeitungsfähig eingestellt. Wenn nötig mit möglichst wenig Wasser (max. 5 Vol.%) auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Vor der Verarbeitung mit geeignetem langsam laufendem Quirl gut aufrühren. Wird das Material zu sehr verdünnt verschlechtern sich Verarbeitung und Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Spritzneigung).
Verarbeitung	Streichen, Rollen Um Ansätze zu vermeiden, müssen zusammenhängende Flächen nass in nass aufgetragen werden. Um Fleckenbildung und Glanzstellen durch unterschiedliche Schichtstärken zu vermeiden muss das Produkt gleichmäßig aufgetragen und verteilt werden. Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten. Nicht zu streichende Flächen abdecken.

Verarbeitungshinweise:

Besonders zu beachten: VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und BFS Merkblätter

Beschichtung saufbau(*)	<u>Normal und gleichmäßig saugende Untergründe, Neuputze</u> 1. GIMA Quarzgrund Fix oder Putzgrund 2. GIMA Deko Plus möglichst unverdünnt bzw. mit max. 5 % Wasser verdünn <u>Gipskartonplatten</u> 1. GIMA GK Sperrgrund Plus unverdünnt 2. GIMA Deko Plus möglichst unverdünnt bzw. mit max. 5 % Wasser verdünnt Spachtelstellen werden in der Regel durch einen zweimaligen Anstrich genügend abgedeckt
	(*) BFS Merkblatt Nr. 12 beachten. Gipskartonflächen mit feuchtem fusselfreiem Tuch restlos entstauben. Staubreste vermindern die Haftfestigkeit, es kann zu Ablösungen kommen. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder durchschlagenden Vergilbungen unbedingt den Grundanstrich mit GK-Sperrgrund Basic vornehmen. Es wird empfohlen eine aussagekräftige Probebeschichtung vorzunehmen.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife auswaschen. In den Pausen Werkzeuge in der Farbe belassen.

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Den Inhalt / Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen

Sicherheitshinweise:

Die übliche Arbeitshygiene ist zu beachten. Während der Verarbeitung Schutzbrille und Handschuhe tragen. Spritzer auf der Haut sofort mit Wasser abwaschen. Für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen. Weitere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Enthält: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Information für Allergiker unter Telefon-Nummer: 09825/92910.

Hinweise:

Vor der Verarbeitung Farbton prüfen. Abweichungen zur Farbtonkarte sind drucktechnisch bedingt. Nach der Verarbeitung werden Farbtonreklamationen nicht anerkannt. Der Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rügepflicht (§ 377 HGB) vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz, Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie und des VDPM ist einzuhalten. Bei der Verarbeitung an durchgehenden Flächen auf gleiche Chargennummer achten. Nicht zu streichende Flächen abdecken. Verschmutzungen sofort mit klarem Wasser abwaschen. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher laut BFS-Merkblatt Nr. 25, selbst bei der Verwendung des Original-Beschichtungsstoffes, unvermeidbar. Bei mechanischer Belastung der Beschichtungsoberfläche kann es bei dunklen, intensiven Farbtönen aufgrund der verwendeten natürlichen Füllstoffe zu sich heller abzeichnenden Farbtonveränderungen an den betreffenden Bereichen kommen. Die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst. Bei der Beschichtung von Acrylfugen und Dichtungsmassen können infolge der höheren Elastizität sowie unterschiedlichen Saugfähigkeit der Dichtmassen Risse

Hinweise:

und/oder Verfärbungen im Anstrichmittel auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen. Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

Hinweis zur Beschichtung von Gipskartonplatten:

Die vorgesehenen Gipsspachtelmassen der herstellenden Industrie von Gipskartonplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Diese Empfindlichkeit kann zu Blasenbildung, Aufquellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen führen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in ihrem Merkblatt "Verspachtelung von Gipsplatten" durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung der Beschichtung zu sorgen.

Besondere Hinweise:

Die Angaben in dieser Druckschrift über Eigenschaften und Anwendung der genannten Produkte dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der GIMA GmbH & Co. KG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten. Technische Änderungen behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Sollten besonderen Anforderungen in einzelnen Bereichen an das Produkt gestellt werden, die in diesem Merkblatt nicht explizit genannt sind ist in jedem Einzelfall der Einsatz mit der GIMA GmbH & Co. KG abzustimmen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichenden Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.